

Im Namen Allahs, des Allerbarmers , des Barmherzigen !

Freitagsansprache vom 01.06.2007

Gepriesen sei Allah, der Herr aller Welten. Frieden und Heil seien mit dem Propheten Muhammad (s) , seiner Familie, seinen Gefährten und den Nachfolgern.

Thema : die Mu'minin verzweifeln nie !

Die Wissenschaftler sind sich einig, daß der Mensch erst dann aufmerksam auf seinen gesundheitlichen Zustand achtet, sobald er Schmerzen verspürt. Dann gibt er sich besonders viel Mühe, daß sein Körper wieder gesund wird.

Genau auf diese Weise verhält man sich mit dem Glauben. Allah, der Erhabene, hat Feinde für die Gläubigen erschaffen, die einen schikanieren - und so bleibt der Mu'min immer aufmerksam und sucht mehr Zuflucht in seinem Glauben und fragt sich einmal mehr : "Was mache ich falsch, so daß Allah (t) mir solche Prüfungen schickt ? "

Das Prophetentum des Propheten Muhammad (s) war nicht nur für sein Volk gedacht, sondern für die gesamte Menschheit, und er (s) als Prophet mußte noch besonders schwere Prüfungen bestehen und besonders harte Schläge hinnehmen wie z.B. das Begraben all seiner kleinen Söhne und seine erwachsenen Töchter bis auf Fatimatul-Zahra. Dazu kam auch zusätzlich die Feindschaft seines eigenen Volkes, wogegen er (s) sogar Kriege führen mußte usw.

So werden auf diese Weise auch seine Nachfolger - die Mu'minin - durch Feindschaft, Neid, Unrecht , Listen und Gemeinheiten bis zum Tage der Auferstehung weiter verfolgt und bedrängt. An dieser Stelle sagen immer die "Feinde des Islam" :

"Wieso schickt euer Allah uns den Wohlstand und euch nur die Misere , wenn ihr Recht hättet ?"

Sura Al-An'am (das Vieh) 6 : 112-113

Und so hatten Wir für jeden Propheten Feinde bestimmt: die Satane (aus den Reihen) der Menschen und der Ginn. Sie geben einander zum Trug prunkende Rede ein - und hätte es dein Herr gewollt, hätten sie es nicht getan; so überlaß sie sich selbst mit dem, was sie erdichten. Und damit die Herzen derer, die nicht an das Jenseits glauben, sich demselben zuneigen, und an diesem Gefallen finden und fortfahren mögen zu verdienen, was sie sich nun erwerben.

Allah, der Erhabene, hat uns die Möglichkeit gegeben zu wählen: entweder den geraden Weg oder die krummen Umwege bis zum Ziel - und die Abrechnung dafür kommt am Ende.

Wie erkennt man die Satane unter den Menschen und die Ginn ? Man erkennt sie durch ihre Taten; so wissen wir, daß sie von der Barmherzigkeit von Allah, dem Erhabenen, ausgeschlossen sind. Das sind nicht die Menschen, die einfache Fehler machen, sondern die Menschen, die durch bewußte, beabsichtigte und geplante Handlungen den anderen schaden wollen und dies auch tun.

Wie in der o.g. Ayat gesagt, zeigen die Feinde sich nicht offen, sondern verschönern zuerst ihre angeblichen Absichten und versuchen dich zu überlisten. Dann treffen sie dich von einer Seite, von der du es nicht erwartest - am häufigsten über die Glaubensfragen.

Diejenigen, die nachgeben und sich verführen lassen, vergessen einfach den Iman, sie hören auf Mu'minin zu sein und lassen sich vom geraden Weg abbringen.

Hadith:

Der Prophet Muhammd (s) sagt:

- "- ein Mu'min kann kein Unzüchtiger werden.
- ein Mu'min kann kein Dieb werden
- ein Mu'min kann kein Trinker werden
- ein Mu'min kann kein Mörder werden"

Wie kommt es dazu ?

"Der Glaube wird in diesem Augenblick von seinem Herz entrissen."
antwortete der Prophet (s).

Der Gläubige denkt immer an die Konsequenzen seiner Handlungen.
Und die Angst vor dem Feuer ist größer als die Versuchung.

Und gepriesen sei Allah, der Herr aller Welten.